



netidee

PROJEKTE

Schneller Konter

Zwischenbericht | Call 14 | Projekt ID 4589

Lizenz: CC-BY

Inhalt

1	Einleitung.....	3
2	Status der Arbeitspakete	3
2.1	AP1 - <Project Management>	3
2.2	AP2 - <Recherche und Analyse von Gegenredestrategien, -formaten und -methoden sowie Erstellung der Inhalte>	4
2.3	AP3 - <Technische Umsetzung des Tools>	5
3	Umsetzung Förderauflagen.....	5
4	Zusammenfassung Planaktualisierung.....	5
5	Öffentlichkeitsarbeit/ Vernetzung.....	6
6	Eigene Projektwebsite.....	6

1 Einleitung

Die Web-App »Schneller Konter« soll schnelle, einfache und kreative Reaktionen auf Hasspostings in Sozialen Medien ermöglichen. User*innen können in der App auf diverse von Expert*innen entwickelte Kommunikations-Strategien und -Bausteine zugreifen, sich daraus selbst kreative Gegenrede zusammenstellen und diese sofort auf Social Media Plattformen posten. Im vorliegenden Zwischenbericht wird der aktuelle Arbeitsfortschritt dargestellt.

2 Status der Arbeitspakete

2.1 Arbeitspaket 1 - <Project Management>

Arbeitspaket 1 umfasst Tätigkeiten, die über die gesamte Projektlaufzeit hinweg ausgeübt werden, wie die Koordination des Workflows und Kommunikation mit der INTERNET PRIVATSTIFTUNG AUSTRIA (IPA) sowie mit der Agentur TUNNEL23, die das Tool mit ZARA gemeinsam (technisch) umsetzen.

Das ZARA Projektteam befindet sich zudem im regen Austausch mit externen Akteur*innen sowie internen und eng befreundeten Akteur*innen, insbesondere der ZARA-Beratungsstelle #GegenHassimNetz und der ZARA Training gemeinnützigen GmbH. Geplant war, den Austausch mit TUNNEL23 in Form von regelmäßigen Treffen zu gestalten, ab März mussten diese aufgrund der aktuellen Covid-19 Maßnahmen und den damit einhergehenden Ausgangsbeschränkungen komplett in den digitalen Raum verlagert werden, was bis dato gut funktioniert hat.

Hannah Dobler, ZARA Head of Operations (Büroleitung) sorgt im Rahmen des Projekts für effektives und zuverlässiges Finanzmanagement und die anteilsgerechte Aufteilung der Fördersumme zwischen Projektpartner*innen. Die anteilsgerechte Aufteilung zwischen ZARA und TUNNEL23 (Technische Umsetzung – AP3) wurde auf Basis der Projektplanung sowie Antragstellung, die der IPA vorgelegt wurden, und in Folge anhand eines Werkvertrages zwischen den beiden Organisationen geregelt.

Anna-Laura Schreilechner und Meike Kolck-Thudt sind verantwortlich für die Sicherstellung der zeitgerechten Realisierung der Projektziele und -outputs (umfasst auch die bereits erstellten sowie kommenden Blog-Einträge), die Berichtslegung an die IPA und die Betreuung sowie Koordination des Projektteams, bestehend aus Hannah Dobler (Finanzmanagement), Philippe Schennach (Social Media und Outreach) und Meysara Majdoub (Rechtsberaterin und Expertin für Online-Beratung), um einen reibungsfreien Workflow zu garantieren und die Konzipierung und Erstellung von kohärenten, zielführenden und diskriminierungsfreien Inhalten sicherzustellen.

2.2 Arbeitspaket 2 - <Recherche von Gegenredestrategien, -formaten und -methoden sowie Erstellung der Inhalte (Texte, Bilder, Videos) für die App>

ZARA-Expert*innen (Projektkoordination, Antidiskriminierung, Training, Social Media, Outreach, PR) setzten sich im Rahmen von Working Groups sowie im Rahmen ihrer alltäglichen Tätigkeiten (Webinars zum Thema Hass im Netz, Beratungsstelle #GegenHassimNetz, Community Management auf Social Media Kanälen, Workshops...) intensiv mit der Frage auseinander, welche Strategien und Methoden der Gegenrede besonders wirksam gegen Hass im Netz wirken, widmeten sich einer Desk Research, sammelten Input und Inhalte für die Web-App, die sich im digitalen Raum als effektiv und wirksam herausstellen. Auf Basis der Desk Research, Dokumentation von Strategien und deren Analyse, die sich im Rahmen der ZARA-Beratung sowie im Rahmen der ZARA-Trainingsaktivitäten aktuell sowie langwährend, als wirksam beweisen, werden diese Gegenredestrategien nun in ersten Schritten Web-App fit gemacht. Die ersten inhaltlichen Konzepte werden aktuell getestet und für das zu entwickelnde Tool aufbereitet.

Im Rahmen der ersten Projektphase legte das Projektteam (siehe oben) auf Basis der gebündelten Expertise einen besonderen Fokus darauf, zu analysieren, welche Strategien Wirksamkeit und Effektivität beweisen. Zudem wurde eruiert, wie die Inhalte möglichst User*innen-freundlich für die Zielgruppe der Web-App gestaltet werden können. Aktuell wird ein Kategorisierungskonzept erarbeitet, nachdem das gesammelte Gegenrede-Material (Bilder, Texte, Videos, GIFs) und die letztendliche Zusammenstellung der Inhalte strukturiert sowie die geplante Suchfunktion (nach Verschlagwortung) ermöglicht wird.

Auf Basis der Ergebnisse aus Projektphase 1 (Working Groups, Dokumentation, Desk Research, etc.) konnte eine erste Web-Navigation/Infrastruktur der App erarbeitet werden. Zudem wurden auf Basis der zuvor geschilderten Tätigkeiten erste Schritte gesetzt, um die weiterführende Erstellung von Informationstexten zum Thema Hass im Netz & Beratungsstellen sowie von diversen Gegenrede-Bausteinen (Texte, Fotos, ...) für die Web-App zu ermöglichen.

Die aktuelle Situation (Covid-19) stellt das Projektteam vor einige Hürden, die die Projektphase 2 betreffen. Geplant waren erste Treffen mit losen Partner*innen (vor allem Studierenden und Lehrveranstaltungsleiter*innen) aus den Bereichen Grafikdesign, Webdesign, Logodesign, Corporate Design, Fotografie und Multimedia, die ZARA ehrenamtlich bei der Erstellung der Gegenrede-Bausteine – insbesondere des Bildmaterials – unterstützen. Das Projektteam ist gerade dabei neue Wege zu finden, um Akteur*innen aus den oben genannten Bereichen effektiv zu erreichen und ihre angekündigte Expertise einfließen zu lassen.

2.3 Arbeitspaket 3 - <Technische Umsetzung des Tools>

Dieses Arbeitspaket umfasst die Abwicklung der technischen Umsetzung (ZARA & TUNNEL23), Konzeption, Design und Templating für das Tool (Bild und Text-Kombinationen) sowie schlussendlich das Backend Programming durch die Agentur TUNNEL23.

TUNNEL23 erarbeitet auf Basis der Projektergebnisse, die im Rahmen des Arbeitspaketes 2 erarbeitet wurden, aktuell an der Erstellung der ersten Screendesign-Vorlagen. Die erste intensive Feedbackschleife (unter Einbeziehung von Expert*innen von ZARA, ZARA-Training, TUNNEL23) wurde durchgeführt. Auf Basis der gesammelten Feedback-Daten können nun die ersten Schritte der technischen Umsetzung des Tools sowie die Planung des Backend-Development eingeleitet werden. Die TUNNEL23 Webdesigner*innen und –developer*innen unterstützen die Finalisierung des Corporate Designs der App und stellen in Kooperation mit ZARA sicher, dass die App user*innenfreundlich und möglichst zugänglich gestaltet wird.

Auch die Umsetzung der Tätigkeiten innerhalb des Arbeitspakets 3 wurden ab März 2020 durch die aktuelle Situation (Covid-19) beeinflusst. Jegliche Feedback- und Austausch-Meetings wurden in den Online-Raum verlegt. Bis dato lief die Umstellung auf ausschließliche Online-Kommunikation gut und brachte bisher noch keine erheblichen Schwierigkeiten mit sich.

3 Umsetzung Förderauflagen

Dieses Kapitel ist nur relevant, wenn in der Fördervereinbarung spezielle Förderauflagen festgelegt wurden. In diesem Fall soll in diesem Kapitel dargestellt werden, wie diese berücksichtigt werden.

4 Zusammenfassung Planaktualisierung

Alle Anpassungen des Plan-Excels kurz zusammengefasst

Bis dato gab es keine größeren Veränderungen im Zeitplan. Die aktuellen Covid-19 Maßnahmen haben zu internen Umstellungen (zB Home-Office) geführt, die sich noch erschwerend auf die Arbeit an den konkreten Inhalten der App (zB Koordination, Austausch) auswirken können. Das Projektteam begegnet den neuen Herausforderungen jedoch mit kreativen Maßnahmen und arbeitet intensiv an deren Umsetzung.

5 Öffentlichkeitsarbeit/ Vernetzung

Beschreibung der bereits erfolgten Öffentlichkeitsarbeit oder Vernetzung, bzw. Beschreibung des Plans künftiger Aktivitäten

Ab dem Zeitpunkt der offiziellen Zusage der Projektförderung wurden begleitend zur Projektarbeit Social Media und Outreach Aktivitäten durchgeführt. Es wurden mehrere Postings auf den ZARA Social Media Kanälen (Facebook, Instagram und Twitter) veröffentlicht – etwa anlässlich des netidee-Events und der Veröffentlichung der Blog-Beiträge auf der netidee-Website. Es wurden zudem die Follower*innen des ZARA FB-Accounts dazu eingeladen, ihre liebsten Gegenrede GIFs/Texte/Bilder mit uns zu teilen, um einerseits das User*innen-Engagement zu fördern und andererseits Inputs für die App zu sammeln, zu dokumentieren und zu analysieren. Diese Tätigkeiten werden zudem im Rahmen des Voranschreitens der App intensiviert, um adäquate und kohärente Vorarbeiten für den App-Launch zu leisten. Anlassbezogen – um auf besonders gute/effektive Beispiele von Gegenrede hinzuweisen – wurde auf den ZARA Kanälen bereits der Hashtag #schnellerkonter eingesetzt und verbreitet. Sowohl auf der ZARA Website (www.zara.or.at), als auch im ZARA Newsletter und im ZARA Jahresbericht (der voraussichtlich im April 2020 erscheinen wird), wurden bereits Beiträge zur Web-App »Schneller Konter« veröffentlicht.

6 Eigene Projektwebsite

Wird zusätzlich zur netidee-Projektwebsite noch eine eigene Website betrieben, so ist hier die Adresse anzugeben.

Das entstehende Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ Namensnennung 3.0 Österreich zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie <http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/at/> oder wenden Sie sich brieflich an Creative Commons, Postfach 1866, Mountain View, California, 94042, USA.